

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine endoskopische Untersuchung (Magen- oder Darmspiegelung) im **Tiefschlaf** (Sedierung) vorgenommen werden.

Der Tiefschlaf dient dazu, Ihnen die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die Untersuchungsbedingungen für den Arzt zu verbessern.

Vor der Untersuchung

Sollte bei Ihnen ein **erhöhtes Risiko** wie Medikamentenunverträglichkeiten, Erkrankungen bei denen best. Medikamente nicht gegeben werden dürfen (z. B. Myasthenia gravis, Acetylcholinesterasemangel) bestehen oder sollten in der Vergangenheit Komplikationen bei Tiefschlafspritzen, lokalen Betäubungen oder Narkosen aufgetreten sein, müssen Sie uns in jedem Fall **vor der Untersuchung** darüber informieren. Hilfreich sind in diesen Fällen medizinische Unterlagen (z. B. Allergieausweis, Arztberichte). Ebenso müssen Sie uns in jedem Fall über eine mögliche oder sichere **Schwangerschaft** informieren bzw. uns mitteilen, wenn sie noch **stillen**.

Während der Untersuchung

Bei der **Magenspiegelung** werden Sie in den meisten Fällen während der gesamten Untersuchung schlafen. Bei der **Darmspiegelung** hingegen kann es aufgrund der längeren Untersuchungsdauer sein, dass Sie zwischendurch kurz erwachen. Sie erhalten dann umgehend wieder eine Schlafspritze verabreicht, so dass der Tiefschlaf innerhalb weniger Sekunden erneut einsetzt.

Während der Untersuchung werden alle notwendigen **Körperfunktionen überwacht** (Sauerstoffsättigung im Blut, Puls, Blutdruck und wenn erforderlich auch ein EKG angeschlossen).

Komplikationen

Die heutzutage für den Tiefschlaf eingesetzten Medikamente sind lange erprobt und sehr sicher. Dennoch bleibt immer ein kleines Restrisiko bestehen. Unter anderem können folgende Nebenwirkungen auftreten: im Bereich der Nadeleinstichstelle **Schädigung von Gefäßen** (Bluterguss), **Nerven** (Schmerzen, Sensibilitäts- oder Muskelfunktionsstörungen) oder **Gewebe** (wenn das Medikament neben die Vene gelangt), **Entzündungen** (an der Einstichstelle oder von Organen wie z. B. Rippen-/ Bauchfell, Herz, Blutvergiftung), **Bildung von Blutgerinnseln** (z. B. Lungenembolie, Schlaganfall), **Magen- / Darmbeschwerden** (Übelkeit, Erbrechen), **Sehstörungen**, **Herz- / Kreislaufstörungen** (Herzrhythmusstörungen, zu hoher oder zu niedriger Blutdruck / Puls, Durchblutungsstörungen am Herzen), **Atemstörungen** (verminderte Atmung, Atemstillstand, Übertritt von Mageninhalt in die Lunge mit Auftreten einer Lungenentzündung infolge von Erbrechen) sowie **allergische Reaktionen** (Hautausschlag, Herz- / Kreislauf- / Atemstörungen, Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz).

In den meisten Fällen sind die Nebenwirkungen nur gering ausgeprägt sowie von kurzer Dauer und können im Bedarfsfall durch die uns zur Verfügung stehende Notfallausrüstung behandelt werden. In sehr seltenen Fällen kann jedoch eine **weitergehende Behandlung im Krankenhaus** (z. B. medikamentös, Operation, intensivmedizinische Behandlung), notwendig werden. In Ausnahmefällen und bei Verkettung unglücklicher Umstände können die genannten Komplikationen zu **bleibende Schäden** führen (z. B. Organversagen, Hirnschädigung, Lähmungen) oder **lebensbedrohlich / tödlich** verlaufen.

Nach der Untersuchung

Sollten **Beschwerden nach der Untersuchung** wie z. B. Kreislaufschwäche, Herzrhythmusstörungen, Atemstörungen, Hautausschläge oder andere ungewöhnliche Veränderungen auftreten, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 320) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses bzw. den Notarzt.

Beachten Sie bitte, dass Sie nach einer Tiefschlafspritze **bis zum nächsten Tag (in best. Fällen 24 Stunden) nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen** (d. h. nicht alleine auf die Straße gehen, selber ein Fahrzeug führen, alleine Bus fahren usw.), **keine rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen, keine Maschinen bedienen und nicht berufstätig sein** dürfen.

Zudem müssen Sie von einer **volljährigen Begleitperson** bei uns **in der Praxis** abgeholt und nach Hause begleitet werden. Alternativ können Sie sich von einem **Taxi in der Praxis** abholen und nach Hause bringen lassen (keine Krankenkassenleistung). Wir empfehlen zudem, dass auch noch zu Hause ein Ansprechpartner zur Verfügung steht. Ohne Abholung in der Praxis durch eine Begleitperson / Taxi können wir die geplante Untersuchung **nicht** im Tiefschlaf durchführen!

Rechnen Sie bitte nach einer Untersuchung mit Schlafspritze eine **Erholungszeit in der Praxis bis zu 1 Stunde** ein.

Bitte füllen Sie nun den für Ihre Untersuchung entsprechenden **Fragebogen** und die **Einverständniserklärung** mit einem **roten Stift** vollständig aus. Sie helfen uns damit, mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam